

# KÄFERPOST

PRINTAUSGABE

NUMMER 04—2025



## Unsere neue Website

alle Käferpost Ausgaben print & mail  
<https://bugs-scheibbs.at>

**KÄFERPOST.mail**  
Anmeldung via E-Mail an  
[post@bugs-scheibbs.at](mailto:post@bugs-scheibbs.at)

Erhalten Sie regelmäßig/unregelmäßig  
Informationen via E-mail direkt aus  
dem Scheibbser Gemeinderat.

Wir freuen uns auch über Ihre Antwort  
an diese Mail-Adresse!



## Super-Grafik für Entschleunigung und mehr Sicherheit:

Hubert Guger (Malermeister „in Unruhe“ und Kulturarbeiter) hat „Die künstlerische Baustelle“ im Rahmen des Projektes konzipiert und umgesetzt. Dabei wurden temporäre Bodenmarkierungen aufgemalt. Eine Umsetzung von den Empfehlungen aus dem Stadtentwicklungsprozess. **Seite 15**

## AUS DEM INHALT

### Ausschussarbeit

Gesundheit & Soziales, Bildung & Kultur  
**Seite 4**

### Naturnaher Lernort

Neuer Schulgarten **Seiten 5**

### Staudenweg Gemeindeforst

Katastrophenschaden **Seite 6**

### Liegenschaften & Finanzen

Ausschussarbeit **Seiten 7-9**

### Klimatickets

Mobilität **Seite 10**

### Verkehrsplanung

TU Seminar Ergebnisse **Seiten 11-13**

### BUGS ökosozial

Netzwerk **Seite 14**

### Freiraum Kapuzinerplatz

Viertelfestival **Seiten 15-16**

## Da tut sich was in Scheibbs

**Stadtentwicklung** — Vieles tut sich in der Scheibbser Gemeindepolitik. Die Stadtregierung ist neu zusammengesetzt (Seite 3). Viele konstruktive Gespräche finden eher im Hintergrund statt, doch einige sichtbare Projekte konnten bereits umgesetzt werden:

So fand beispielsweise im Juni das **Viertelfestival-Projekt „Freiraum Kapuzinerplatz“** statt (Seite 15), das unmittelbar an die Stadtentwicklung anknüpft. Der **Außenbereich der Volksschule** konnte unter Mitorganisation von **Christine Kladnik** erweitert werden und steht ab Schulbeginn im Herbst zur Verfügung (Seite 5). Das Thema Mobilität ist stark in der Arbeit von BUGS verankert. Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur wird von **Joseph Hofmarcher**

geleitet, der im Mai das **Verkehrsplanungsseminar** der Technischen Universitäten Wien, Prag, Debrecen und Budapest nach Scheibbs holen konnte (Seiten 11-13). Im Rahmen des **Interreg-EU-Förderprojekts** „Mobilität in Kleinstädten“ reist am 18. September eine Delegation nach Tschechien; zudem wird von 1. Oktober bis 30. November eine **Ausstellung** zum Thema in Scheibbs gezeigt (Seite 10). Anhand des Staudenwegs erläutert **Alice Obermann** den Umgang mit **Gemeindeforst** und **Katastrophenschäden** (Seite 6). Und **Jürgen Selmann** berichtet aus seinen Ausschüssen u. a. über die aktuellen Herausforderungen im Bereich **Gemeindefinanzen** und **Liegenschaften**. Es wird konstruktiv gearbeitet – auch im Sommer. (red)

Beiträge direkt von/für BUGS:

Joseph Hofmarcher  
 Alice Obermann  
 Christine Kladnik  
 Jürgen Selmann

Portrait-Fotos:

Markus Morawetz



<https://bugs-scheibbs.at>

**QR-Codes mittels Handy-Kamera**  
 Nutzen Sie Ihre Handy-Kamera, um erweiterte Informationen und den Zugang zu externen PDF-Dokumenten zu bekommen oder nützliche Internet-Services kennenzulernen.

Impressum:

Herausgegeben von

**BUGS – Bürger:innen für Umwelt und Gemeinwohl in Scheibbs,**  
 c/o Joseph Hofmarcher, Hauptstraße 30, 3270 Scheibbs

<https://bugs-scheibbs.at/>

Layout und Gesamtgestaltung:  
 Joseph Hofmarcher

Fotocredits/Bildnachweise:  
 Wenn nicht anders angegeben...  
 Foto: Joseph Hofmarcher

Druck: druck.at, A-2544 Leobersdorf

Papier: Recycling weiß 90 g/m2

1. Druckauflage: 1600 Stück (an 1525 Haushalte)

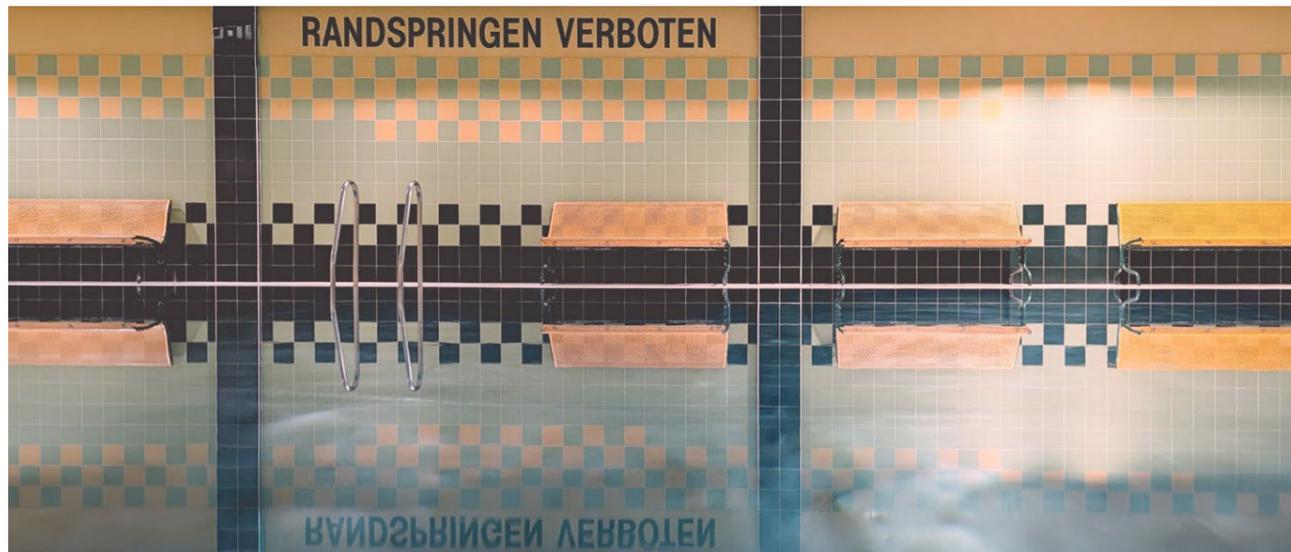
PDF-Webausgabe interaktiv mit Hyperlinks

Wenn Ihnen unsere politische Arbeit unterschätzenswert scheint, freuen wir uns über Ihren finanziellen Beitrag:

AT76 4715 0116 2985 0000

BUGS BürgerInnenliste Umwelt und Gemeinwohl Scheibbs (Bezeichnung lt. Wahlvorschlag)

Unsere Infomail können Sie abonnieren mittels einer E-Mail an [post@bugs-scheibbs.at](mailto:post@bugs-scheibbs.at)



**Unsere Wanne:** Über unser Allwetterbad **Wanne Scheibbs** haben wir in dieser Ausgabe zwar keinen Artikel. Aber mit diesem eindrucksvollen Foto hat uns **René Wieland** soeben beschenkt, nachdem er den Blickwinkel optimal eingestellt hat, am Ende eines Samstages mit vielen und internationalen Badegästen. Ein guter Moment, ein paar Sätze für das Bad zu formulieren.

Unsere Wanne wird erhalten. Dafür gibt es einen breiten politischen Konsens in unserer Gemeinde. Und die Badretter\*innen sparen der Gemeinde mit ihren ehrenamtlich geleisteten Dienste im Jahr etwa 60.000€ an Personalkosten. Die Kosten, die der Badbetrieb trotzdem jährlich für Energie- und Personalkosten benötigt, sind Infrastrukturaufwände, wie es auch Straßen, Kanal, Wasser etc. sind. Nur dass der Gewinn und Nutzen eines öffentlichen Bades nicht in Geld bewertet werden kann. Der Mehrwert ist unverzichtbar für Scheibbs als Bezirksstadt: öffentlicher sozialer Treffpunkt, Gesundheitseinrichtung, Sporthalle, Lernort für die Überlebensschwimmen, Visitenkarte für unsere Stadt als Regionszentrum. (red) Foto: René Wieland

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner von Scheibbs!

Wir sind angekommen in der neuen Stadtregerung. Wir sind nun seit 5 Monaten im Amt der neuen Gemeinderatsperiode. Bei der Wahl zu Beginn des Jahres konnten wir 1 viertes Mandat dazu gewinnen, das Team SPÖ hat 2 Mandate zusätzlich erreicht und gemeinsam haben wir 13 von 25 Gemeinderatssitzen.

Nachdem es in den vergangenen 5 Jahren bereits eine gute gemeinsame Basis gegeben hat, war die Entscheidung, eine gemeinsame Arbeitsübereinkunft – eine sogenannte Koalition – einzugehen rasch getroffen, ohne zu lange Regierungsverhandlungen. Die Ressortverteilung war da noch etwas komplexer. Dabei haben wir uns selbstbewusst um den Vorsitz im Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung, Infrastruktur und Mobilität bemüht. Neben dem SPÖ Bürgermeister stellen wir als Bürger\*innenliste den Vizebürgermeister. In der Zwischenzeit sind wir voll in die neuen Rollen eingestiegen und hineingewachsen.

In den ersten 4 Monaten hatten wir bereits 4 öffentliche Sitzungen des Gemeinderates und 5 Stadtratssitzungen. Wir schaffen es zu gestalten trotz der geringen budgetären Mittel, die uns zur Verfügung stehen. Ja, wir werden auch kreativ herangehen, um Einsparungen und Erträge zu erzielen.

Unsere Koalitionspartnerin setzt sich durch ihre Ressortvorsitze stark in den dringlichen Bereichen Gesundheit und Bildung ein. Dort unterstützen wir sie auch tatkräftig u.a. durch unsere Bildungsgemeinderätin und Vostzstellvertreterin GRin Christine Kladnik. Die wichtigen Agenden Umwelt und Forst werden durch unsere Umweltgemeinderätin GRin Alice Obermann fachlich und mit viel Expertise vertreten. In den Kernressorts Finanzen und Liegenschaften trägt unser GR Jürgen Selmann stark zu den konstruktiven Diskussionen



**Vbgm. Joseph Hofmarcher**

Vizebürgermeister, Mobilitätsbeauftragter

Vorsitzender im Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung, Infrastruktur und Mobilität  
 Beruflich Architekt & Galerist. Verheiratet, Lebt und arbeitet er in Scheibbs

### Statement zur Zusammenarbeit zwischen SPÖ und BUGS in Scheibbs

Sehr geehrte Scheibbsrinnen und Scheibbsler,  
 über eine Woche ist es her, dass ein politisches Erdbeben in Scheibbs stattgefunden hat. Die ÖVP hat ein Drittel ihrer Wählerinnen und Wähler verloren, und alle anderen Parteien haben – teilweise stark – dazugewonnen. Die ÖVP hat bei diesem historischen Wahlergebnis zum ersten Mal seit 1945 auch die absolute Mehrheit der Wählerstimmen in Scheibbs verloren.  
 Dieses Wahlergebnis zeigt ganz offensichtlich, dass die Scheibbsrinnen und Scheibbsler eine Veränderung in der Gemeindepolitik wollen. Und wir verstehen diese Verschiebung des Mehrheitsverhältnisses als Auftrag, den wir annehmen wollen.  
 Wir sind entschlossen und geben hiermit bekannt, dass wir eine Koalition aus SPÖ und BUGS in Scheibbs bilden und die Gemeindepolitik für die nächsten Jahre anführen werden. Dabei wird das Team SPÖ mit David Pöcksteiner den (Vollzeit-)Bürgermeister und die grün-nahe Bürgerliste mit Joseph Hofmarcher den Vizebürgermeister stellen. Diese Zusammenarbeit spiegelt das Wahlergebnis vom 26. Jänner und den Wunsch nach Veränderung am Besten wieder.  
 Gemeinsam wollen wir Scheibbs wieder zu einer Gemeinde mit Zukunft machen! So wie sie im Stadterneuerungsprozess gewünscht und konkret skizziert wurde. Erste Ziele unserer gemeinsamen Arbeit sind die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung, die Lösung des Platzproblems im Volksschulgebäude, die Stärkung des Stadtzentrums und die sukzessive Umsetzung der Ideen der Stadtentwicklung.  
 Uns ist bewusst, dass die finanzielle Lage der Gemeinde zurzeit mehr als angespannt ist, und dass diese verbessert werden muss. Das wird ein sehr schwieriger Prozess, bei dem alle im Gemeinderat vertretenen Parteien mitarbeiten müssen.  
 Wir bieten allen die Zusammenarbeit an. In den kommenden Wochen werden wir mit allen gewählten Fraktionen weiterverhandeln, um die Aufgabenverteilung im Stadtrat, im Gemeinderat und in den Ausschüssen zu klären. Spätestens am 11. März muss die konstituierende Sitzung des Gemeinderates, in der alle Rollen und Aufgaben durch Abstimmung bestätigt werden, stattfinden. Sobald der Termin feststeht, werden wir Sie informieren.  
 Scheibbs braucht positive Veränderung und Erneuerung!  
 Wir sind überzeugt: Mit einer Koalition aus SPÖ und BUGS ist das möglich.

  
 Mag. David Pöcksteiner

  
 Mag. arch. Joseph Hofmarcher

Gemeinsames Statement im März 2025

bei.

Unser Hauptressort, das ich im Vorsitz führen darf, ist der Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung, Infrastruktur und Mobilität.

Wir bitten auch um Geduld. Wir wissen, dass die Erwartungen für Umsetzungen u.a. im Rahmen der Stadtentwicklung groß sind. Die finanziellen Möglichkeiten sind noch eingeschränkter als in vergangenen Jahren, und wir wollen unsere Projekte gut bedacht angehen und umsetzen.

Ein erstes wirklich gelingendes Projekt ist der neue Schulgarten. Christl Kladnik berichtet in dieser Ausgabe darüber.

Desweiteren freuen wir uns auf die weitere Arbeit im Gemeinderat, die jetzt nach dem Sommer wieder so richtig weitergeht.

**VORWORT DES  
VIZEBÜRGERMEISTERS**

## Gesundheit und Soziales

Christine Kladnik zur Ausschussarbeit

Der Bereich Gesundheit und die ärztliche Versorgung in Scheibbs ist ein prioritäres Thema der Koalition von Team SPÖ und Bugs. Deshalb arbeiten wir im Ausschuss intensiv an Lösungen, die sich rasch umsetzen lassen. Wir müssen Anreize schaffen, damit sich in einem ersten Schritt die hausärztliche Versorgung rasch bessert. Hier bin ich sehr zuversichtlich, dass das bald gelingt. Aber

auch die Neu- und Nachbesetzung der Fachärztinnen und Fachärzte in Scheibbs ist ein wichtiges Thema. Die Vision hier ist die Schaffung eines Zentrums, das auch den Ansprüchen der Barrierefreiheit gerecht wird. Auch hier müssen wir leider etwas Geduld aufbringen, da die finanziellen Mittel der Gemeinde bekanntlich beschränkt sind. Wir werden aber mit Kreativität und Hart-

näckigkeit nach Lösungen, Fördermöglichkeiten usw. suchen. Falls Sie als Leserin bzw. Leser da gute Ideen haben – wir freuen uns über alle Rückmeldungen, Anregungen und Vorschläge!

Zum Ausschuss für Gesundheit und Soziales gehören auch die Spielplätze. Hier setze ich mich derzeit für die Schaffung eines Kleinkinderbereichs im Töpperpark ein.

## Bildung und Kultur

Christine Kladnik zur Ausschussarbeit

Als Vertreterin der Ausschussvorsitzenden für Bildung und Kultur und als Bildungsgemeinderätin freut es mich sehr, dass in diesen Bereichen gemeinsam mit Stadträtin Barbara Schagerl bereits einiges begonnen werden konnte. Wir haben die Schulen besucht und mit den Leiter\*innen über Wünsche, Vorstel-

lungen und Anliegen gesprochen. Meine große Vision, die Sanierung der Volksschule und deren kindgerechte Gestaltung ist angesichts der budgetären Lage ja leider nicht sofort umzusetzen, aber wir planen erste Schritte zur Schaffung eines Schulgartens und zur besseren Nutzbarkeit der Gänge in der Schule. Das

große Ziel werden wir in kleinen Schritten erreichen! Der Weg dorthin hängt auch mit der Idee eines Hauses der Musik zusammen (siehe [Umsetzungsstrategie nonconform](#)). Diese tolle Möglichkeit (auch zur Schaffung eines Veranstaltungssaals für alle Scheibbserinnen und Scheibbser) müssen wir nutzen – wir brauchen dazu wahrscheinlich aber auch Ihre Unterstützung als Bürgerin und Bürger.

Im Bereich Kultur unterstützen wir als zuständiger Ausschuss die Aktivitäten des Kulturamts der Gemeinde und der Kulturvereine.



Das Gebäude der Volksschule Scheibbs beherbergt auch die Allgemeine Sonderschule und die Musikschule.



**UMSETZUNGSSTRATEGIE  
NONCONFORM**

Auszug Bildungscampus und  
Musikhaus



**Mit vereinten Kräften wird behutsam gerodet und vorbereitet:** (v.l.n.r.)

Bildungs-GR Christine Kladnik, Gesundheits-StR Eva Hottenroth, Finanz-StR Martin Zvonik, Umwelt-GR Alice Obermann, Mathilda Greene, Hans Huber, GR Johanna Huber, Brigitte Abl, Bildungs-StR Barbara Schagerl, Jugend-GR Jürgen Selmann.  
Foto: Anja Putz

## Ein naturnaher Lernort

Der neue Schulgarten als sichtbarer Erfolg der neuen Stadtregierung

Manche Dinge dauern länger, z.B. die Suche nach Geld oder auch die Umsetzung des Verkehrskonzepts. Aber die Gelegenheit, einen zugewachsenen, etwas verwilderten Garten als neuen Schulgarten und naturnahen Lernort zu gestalten, haben wir unter der Leitung von Barbara Schagerl (Team SPÖ/Ausschussvorsitzende Bildung) und mir als ihre Stellvertreterin schnell beim Schopf gepackt, die Ärmel aufgekrempt und in toller Zusammenarbeit zwischen dem Team SPÖ und uns, Mitgliedern des Elternvereins der Volksschule, engagierten Helfer:innen mit Expertise und dem Bauhof das Grundstück behutsam

gerodet, den Unterstand und den kleinen Abstellraum geleert und gereinigt und alles für die Nutzung vorbereitet. Es müssen nur noch 2-3

kaputte Bäume entfernt werden. Der Elternverein der Volksschule hat sich bereit erklärt, sich um eine erste Möblierung des Unterstands zu kümmern – vielen herzlichen Dank! Der direkte Zugang von der Volksschule erfordert allerdings noch einen Beschluss des Ausschusses bzw. des Gemeinderats, da hier wieder Geld im Spiel sein wird. Aber auch dafür gibt es bereits Pläne und Ideen. Bis dahin ist noch ein kleiner Spaziergang über die Schul- und Rathausgasse notwendig und wir freuen uns, wenn im Herbst Lehrer:innen und Kinder den neuen Lernort kreativ und mit Freude nutzen können.



**GRin Christine Kladnik**

Bildungsgemeinderätin

Mitglied und Vorsitz-Stellvertreterin im Ausschuss für **Bildung, Kultur und Stadtentwicklung**  
Mitglied im Ausschuss für **Gesundheit, Soziales und Sport** und im Prüfungsausschuss



Hangrutschungen am Staudenweg infolge der Hochwasserkatastrophe im September 2024. Foto: Alice Obermann

## Katastrophenschaden Staudenweg Gemeindeforst

Entlang des Staudenweges Richtung Blassenstein, kam es im September 2024 aufgrund von Starkregenereignissen zu einem Hangrutsch.

Von den zuständigen Behörden kann nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft weitere Rutschungen stattfinden. Aus Sicherheitsgründen wurde eine Verlegung des Weges beschlossen.

Um den neuen Forstweg zu errichten, den Wanderweg, sowie den Single Trail weiterzuführen, beabsichtigt die Stadtgemeinde den Schöllgrabenbach mittels Bachverrohrung zu queren und auf dem angrenzenden Grundstück eine rund 200 m lange neue Forststraße anzulegen, welche

im Osten wieder in den bestehenden Forstweg einmündet.

Für die Bachverrohrung, zur langfristigen Befestigung der Bachüberquerung und für die Errichtung des neuen Weges wird voraussichtlich



**GRin Alice Obermann**

Umweltgemeinderätin und Energiegemeinderätin

Mitglied im Ausschuss **Umwelt, Nachhaltigkeit, Klima und Energie**  
Mitglied im Ausschuss **Land- und Forstwirtschaft und Zivilschutz**

eine Förderung zur Behebung von Katastrophenschäden gewährt.

Nach mehreren Treffen und Verhandlungen konnte auch eine zufriedenstellende Übereinkunft mit dem angrenzenden Grundnachbarn Ing. Franz und Margit Reiterlechner zur Grundeinlösung getroffen werden.

In diesem Sinne möchte ich abermals betonen, wie wichtig eine möglichst schonende, selektive Bewirtschaftung beziehungsweise Ernte vor allem in Steilhanglagen wie diesen ist. Kahlschläge zu unterlassen senkt das Risiko für solche Hangrutschungen, bei immer öfter auftretenden Starkregenereignissen können somit auch die dadurch entstehenden Risiken und Kosten vermieden werden.

## no money – no honey Liegenschaften – Gemeindefinanzen

### Werte Mitbürgerinnen!

Mich freut es euch als frisch gewählter Gemeinderat begrüßen zu dürfen und nachfolgend Auskunft über die aktuelle Lage in den Bereichen

– Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus

– Finanzen und Personal

zu geben.

In meiner „1.Amtszeit“ für BUGS stelle ich neben meinen Kernkompetenzen in den beiden oben genannten Ausschüssen auch den **Jugendgemeinderat**. Dieser setzt sich zusammen aus Jürgen Selmann (BUGS), Johanna Huber (SPÖ), Samuel Kurz (ÖVP) und Christa Etzler (FPÖ). Ein Treffen wird zeitnah stattfinden, über welches ich ausführlich in der nächsten Ausgabe berichten werde!

Vorab: Die Ausschussarbeit funktioniert in beiden mir anvertrauten Ausschüssen außerordentlich gut! Danke an alle beteiligten Stadt- und Gemeinderätinnen für ihren respektvollen Umgang miteinander!

### Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus.

Vorsitz: Martin Luger, MBA (ÖVP)

Die generellen Aufgaben dieses Ausschusses sind:

1 die männliche Form ist immer mitgemeint

Wirtschaftsförderungen, Betriebsansiedlungen, Liegenschaftsverwaltung, Wohnungsvergabe, Wohnungsanierungen, Bauhof, Winterdienst und Straßenreinigung, Amtsgebäude, öffentliche WC Anlagen, Tourismus, Kleinregionen, Müllbeseitigung

### Wirtschaft

Der vor Kurzem bestellte **Stadtkernentwickler Philipp Pflügl** hat im März sein Konzept vorgestellt.

„Der Stadtkernentwickler fungiert als zentrale Instanz zur nachhaltigen Entwicklung und Attraktivierung des Stadtzentrums Scheibbs mit einem Fokus auf wirtschaftlicher Belegung, qualitativer Wohnraumentwicklung und Stärkung des regionalen Zusammenhalts.“<sup>2</sup>

Das dreiseitige Werk sieht neben

2 Text aus dem Konzept für die Rolle des Stadtkernentwicklers Scheibbs von Philipp Pflügl



**GR Jürgen Selmann**

Jugendgemeinderat

Mitglied im Ausschuss **Finanzen und Personal**  
Mitglied im Ausschuss **Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus**

**Aufgabenprofil, Zielsetzung und Erfolgskriterien** auch die entgeltliche Arbeitszeit (25 Std./Monat) auf 2 Jahre vor. Die Umsetzung soll in drei Phasen stattfinden. In der ersten Periode sind eine Datenerhebung und deren Analyse erforderlich. Bei der zweiten Phase setzt „Zeus“<sup>3</sup> auf seine Kernkompetenzen – nämlich Sichtbarkeit und Kommunikation!

Den Abschluss bildet die Belegung der Innenstadt durch höhere Frequenz. Geplant sind Events jeglicher Art, aber dazu in der nächsten Ausgabe mehr.

Einen kleinen Vorgeschmack bieten die After Work Sessions, wo man persönlich mit „Zeus“ nach seinem DJ-Auftritt bei der Stadtmole sprechen kann.

**Das Scheibbser Stadtfest** am 16. und 17. Mai 2025 war ein voller Erfolg!

Am Freitag noch mit Regentropfen ringend, kam am Samstag jeder Besucher auf seine Kosten. Egal ob man das erste Mal da war oder ob man schon quasi zum Inventar gehört, wurde für ALLE was geboten! Jung und Alt, Kleinkinder und Familien, Hungrige wie Durstige! Dass sich sämtliche Besucherinnen schon auf den Hiabstla freuen, verdanken wir den vielen fleißigen Helferinnen, den Unternehmerinnen, den Besucherinnen selbst und dem unermüdeten Kulturamtsleiter **Bernhard Hofecker**.

3 Spitzname von Philipp Pflügl

## Liegenschaften

Dieses Kapitel möchte ich einem leider viel zu früh von uns gegangenen Menschen widmen: Erich Mühlbacher. An dieser Stelle möchte ich Eva und Lukas mein tiefes Mitgefühl ausdrücken.

Erich war Schriftführer in diesem Ausschuss und ein unersetzbares Bindeglied zum Bauamt. Erich war ein Vorbild in vielen Bereichen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist riesig. Mir begegnete er fast täglich morgens am Rathausplatz mit einem freundlichen Gruß. Nicht nur auf den Fußballplätzen, auch im Rathaus wird er mir fehlen!

Am 24. April lud Erich den Ausschuss zur Besichtigung der aktuell leerstehenden Wohnungen ein. Der Ausschuss folgte und eine gemeinsame Besichtigung der Objekte wurde durchgeführt. Selbstverständlich hat Erich Mühlbacher bereits vorab eine Liste der gesamten Gemeindegewohnungen aktualisiert. Diese ergab:

Die Gemeinde ist im Besitz von 110 Wohnungen, von denen aktuell 97 vermietet sind.

13 Wohneinheiten stehen zurzeit leer, von welchen 6 als komplett sanierungsbedürftig und 5 als teilweise sanierungsbedürftig eingestuft wurden.

Zwei Mietwohnungen waren zum Zeitpunkt der Besichtigung sofort beziehbar.<sup>1</sup> Beide sind mittlerweile vermittelt.

Die Aufgabe der Schriftführerin im Ausschuss kommt nun Sigrid Anerl zu.

## Tourismus

Allen Kritikern zum Trotz – Scheibbs ist und bleibt für Touristinnen interessant. Die Auslastung der Beherbergungsbetriebe ist gut. Bernhard Hofecker, der Leiter des Kulturamts und meine Wenigkeit sehen dabei aber noch Luft nach oben.

Generell ist sich der Ausschuss einig, dass eine ordentliche Gastronomie das Zünglein an der Waage ist. Jedoch kann man niemanden aus dem Unternehmertum bzw. der Gastronomie zu ihrem Glück zwingen. Die Stadt Scheibbs wäre grundsätzlich dafür offen und bereit, hier Rahmenbedingungen für Interessierte zu schaffen. Nur, Mut kann man sich nicht kaufen...

Ein weiterer Aspekt der nachhaltigen Förderung unserer Tourismusbetriebe ist meiner Meinung<sup>2</sup> nach der Ausbau und die Stärkung unserer Radwege. Dabei sollten wir überregional denken und uns auf das fokussieren was wir haben: **Eine sehenswerte Altstadt mit Wasserzugang**, liebenswerte, hilfsbereite Menschen und ein Voralpenflair, das in der Kombination mit dem Ybbstalradweg großes Potenzial hat.

## Finanzen und Personal. Vorsitz: Martin Zvonik (SPÖ)

Die generellen Aufgaben dieses Ausschusses sind:

Finanzverwaltung, Budget, Förderungsangelegenheiten und Förderstellen, öffentliche Abgaben und Gebühren, Aufnahme von Darlehen und Krediten, Parkraumbewirt-

<sup>1</sup> Stand 01.04.2025

<sup>2</sup> einheitliche BUGS-Haltung



<https://offenerhaushalt.at/gemeinde/Scheibbs>

schaftung, Personalverwaltung, Gesellschaften öffentlichen Rechts, Neubruck Immobilien GmbH

## Finanzen

Man muss keine Buchhalterin sein, um zu verstehen, dass die allgemeine Budgetlage der Gemeinden in der Republik zutiefst bedrohlich wirkt.

Mittlerweile liest und hört man es aus allen Ecken: 80 % der Gemeinden in Österreich werden heuer negativ bilanzieren bzw. sorgen sich, den offenen Haushalt nicht aufrecht erhalten zu können. Scheibbs gehört zu den genannten 80%. Trotz mehrmaliger Aufforderungen von den Gemeinden und ihrer Verbände sind –Stand der Veröffentlichung– seitens Bund und Ländern noch keine Lösungsvorschläge an den Gemeindebund eingegangen. Fakt ist: Der Stadtgemeinde Scheibbs fehlen lt. Nachtragsbudget am Ende des Jahres (z.B.: aufgrund steigender Sozialaufwendung) € 1.300.000,-. Es wird aller Voraussicht nach (so wie in den vergangenen Jahren auch) Ausgleichszahlungen vom Land Niederösterreich geben. Nur wann und in welcher Höhe kann niemand vorhersagen. Durch die allgemein schlechte Lage vieler Gemeinden werden diese Bedarfszahlungen eher überschaubar ausfallen. An dieser Stelle möchte ich von Schuldzuweisungen absehen.

Die jetzige Situation zwingt alle Gemeinde- und Stadträtinnen zu ernsthaften Auseinandersetzungen mit Sparplänen und langfristigen Lösungen. Daneben muss aber auch nach wie vor auf ein lebenswertes Miteinander geachtet und in Fortschritt investiert werden. Keine leichte Aufgabe für die Verantwortlichen, allen voran **Finanzstadtrat**

Martin Zvonik und Bürgermeister David Pöcksteiner.

Uns als Scheibbser Gesellschaft muss bewusst werden, dass die Gemeinde bei all ihren Zuständigkeiten Abstriche machen muss und den Gürtel enger schnallen wird.

Ob sie will oder nicht! Die Auswirkungen werden noch heuer spürbar sein. Dazu sei noch erwähnt: Jedes gewählte Mitglied des Gemeinderats will das Beste für Scheibbs, auch wenn das in unserer aktuellen Situation heißt, harte und möglicherweise auch unpopuläre Entscheidungen treffen zu müssen.

## No money – no honey :(

Das sogenannte Feuer ist bereits am Dach, spät (leider schon in der vorangegangenen Legislaturperiode verabsäumt) aber doch, wurde eine „Taskforce“ ein sogenanntes „Sonderkommando“ zur **Budgetstabilisierung** gegründet. Diese Arbeitsgruppe FINANZ, der ich auch angehöre, tagt seither 14-tägig, um Lösungen auszuarbeiten. Schon bald wird es zu Ergebnissen kommen, die dem Gemeinderat übermittelt werden. Gerne berichte ich in der nächsten Ausgabe ausführlich von den Vorhaben zur Verbesserung der aktuellen finanziellen Situation. Zum Abschluss dieses Themenschwerpunkts möchte ich auf die Homepage der Stadtgemeinde Scheibbs verweisen, da sind unter „RATHAUS&POLITIK/POLITIK/offener Haushalt“ alle Zahlen und Fakten zu finden.

<https://offenerhaushalt.at/gemeinde/Scheibbs>

## Fazit

Die angespannte Finanzsituation schwebt über allem. Generell sind alle bemüht, ihren Teil zu leisten und aktiv „an der Sache“ mitzuarbeiten. Es werden teils lange Diskussionen geführt, größtenteils sachlich und meistens respektvoll. Die Gesprächskultur steht auf einer guten Basis – überparteilich! Ich vernehme auch in der Bevölkerung eine leichte Aufbruchstimmung und

denke, dass – wenn wir Scheibbserrinnen an einem Strang ziehen – wir den Karren noch aus dem Dreck fahren werden!

In diesem Sinne liebe Leute, bis zur nächsten Ausgabe – und weiterhin schwarz-weiss!

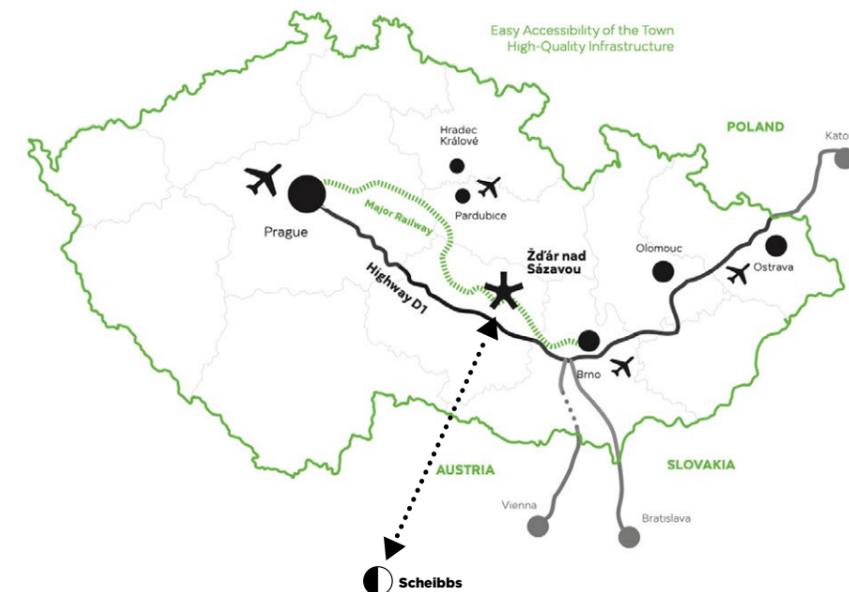
**Euer GR Mst. Jürgen Selmann**

## P.S.: Du interessierst dich für ein ganz bestimmtes Thema?

Du möchtest mehr über dies oder das aus den jeweiligen Ausschüssen?

Schick mir persönlich (selmannj@hotmail.com), oder der Käferpost-Redaktion (post@bugs-scheibbs.at) eine Mail mit deinen Wünschen!

Gerne auch ein Feedback zu dieser Ausgabe und meinem Beitrag...



# Mobilität in Kleinstädten

## Interreg-Projekt Konferenz und Ausstellung

Am 18. September wird eine Scheibbser Delegation zur Konferenz in die Stadt Žďár nad Sázavou in Mähren fahren. Von 1. Oktober bis 30. November zeigen wir eine Ausstellung zum Thema in einem Geschäftslokal im Ortskern von Scheibbs (ehemals Naturkost Roland). Im Mittelpunkt steht nichts Geringeres als die Mobilität in ländlichen Kleinstädten.

Die 20.000-Einwohner-Stadt Žďár nad Sázavou ist Leiterin des Interreg-Förderprojekts und trägt

sämtliche Kosten. Die Stadt Scheibbs ist Juniorpartnerin. Wir müssen uns daher lediglich mit einigen Stunden ehrenamtlichen Engagements am Projekt beteiligen und erhalten die Ausstellung geliefert, die bereits im Sommer in unserer Partnerstadt gezeigt wurde.

Wir freuen uns über Ihr Interesse – denn das Thema Mobilität ist von großer Bedeutung für die Lebensqualität in unserer schönen Stadt.

(red)

**Die Gemeinde ist im Besitz von 110 Wohnungen, von denen aktuell 97 vermietet sind. 13 Wohneinheiten stehen zurzeit leer, von welchen 6 als komplett sanierungsbedürftig und 5 als teilweise sanierungsbedürftig eingestuft wurden.**

## Für ein Wochenende nach Wien?

### 2 VOR-Schnuppertickets zum tageweisen Ausborgen

Einige Jahre bereits bietet die Stadtgemeinde Scheibbs das VOR Schnupperticket („metropol“ NÖ/Wien/Bgld.) zur kostenfreien Entlehnung für ihre Bürger\*innen an. Über den Mobilitätsausschuss haben wir uns bemüht, dass auch Scheibbs die Online-Buchung anbietet und somit seit Juli 2023 eine Entlehnung auch an Wochenenden möglich und unser Personal im Bürger\*innenservice im Rathaus entlastet wurde.

Die Weitergabe erfolgt direkt von Entlehner\*in zu Entlehner\*in, da für beide die Telefonnummer des jeweils anderen eingesehen werden kann.

**Seit Juli 2023 online buchen** unter <https://schnupperticket.at/scheibbs>

Einfach mit der persönlichen E-Mail-Adresse anmelden und buchen.

Wir haben in Scheibbs 2 Tickets, die bis zu 2 Tage pro Person pro Monat entlehnt werden können.

Greifen Sie zu, und melden Sie sich gleich an!

Ein Tagesausflug nach St. Pölten oder ein Wochenende in Wien mit allen Öffis bietet sich an! (red)



**BUCHUNG IM WEB**  
<https://schnupperticket.at/scheibbs>



## ROUTENPLANER

### EINFACH MIT DEM SMARTPHONE ABFRAGEN

Folgende Online-Routenplaner, die auch als App verfügbar sind, können wir empfehlen:

<https://anachb.vor.at/>

<https://fahrplan.oebb.at/>

Die Westbahn als Privatbetreiberin wird dort mittlerweile auch (wieder) angezeigt. Erst seit vorigem Sommer ist sie wieder Mitglied im VOR.

Die NÖVOG-Linien (Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft) mit ihrer Donauuferbahn (Emmersdorf-Krems) und der Mariazellerbahn leider nicht, weil sie offenbar kein Mitglied des Verkehrsverbund Ostregion (VOR) ist.



**online-Routenplaner von VOR**  
<https://anachb.at/>

Betreffend der Niederösterreichbahnen ist zu erwähnen, dass es eh recht schön ist, dass Wochenendausflüge möglich sind. Aber für den Alltagsverkehr ist beispielsweise die Wachaubahn (noch) nicht tauglich.

Allgemein können die Fahrpläne immer tagesaktuell als PDF heruntergeladen werden unter <https://www.vor.at/fahrplan-mobilitaet/fahrplan-bus-bahn/linienfahrplan>.

Die aktuellen Fahrpläne liegen auch im Bürgerservice unserer Gemeinde auf und können dort zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. (red)

## Verkehrsplanungsseminar der TU

### Brauchbare Ergebnisse und interessante Visionen

24 Studierende und ihr Lehrpersonal nahmen am 30. internationalen Verkehrsplanungsseminar teil. Am Freitag, 30. Mai erfolgte die öffentliche Präsentation der Ergebnisse.

In sechs Themengruppen erarbeiteten sie vielfältige Ansätze für aktuelle Herausforderungen der Stadtplanung. Im Fokus standen insbesondere der Ortskern, ein sicheres Schulumfeld sowie die Organisation des Parkraums. Aber auch das Radwegenetz, der geplante Ausbau der Erlaufalbahn, die Mobilität für Radfahrende und Fußgänger\*innen sowie das Gewerbegebiet inklusive ihrer Anbindung an den Ortskern und die Umfahrungsstraße wurden intensiv untersucht.

**Durch die Analysen der Studierenden kamen einige interessante Erkenntnisse zutage.**

„Überraschend war für mich, dass zu Spitzenzeiten unter der Woche nur etwa 75 % der verfügbaren Stellplätze genutzt werden. Das zeigt, dass wir beim Parkraum in der Stadt ein Potenzial zur Reorganisation haben“, so Vizebürgermeister Joseph Hofmarcher, der das Seminar seitens der Stadt umfassend betreute.

Die Verkehrsplanungsexpert\*innen empfehlen ein **stufenweises Modell der Parkraumbewirtschaftung**. Parken direkt im Ortskern sollte demzufolge höher bepreist werden, um eine höhere Umschlagfrequenz zu ermöglichen. Im Gegenzug sollen weiterhin kostenfreie Parkmöglichkeiten in Bahnhofsnähe und hinter dem Töpperpark bestehen bleiben – beide weniger als fünf Gehminuten vom Zentrum entfernt. So kann die Verfügbarkeit von Parkplätzen über den Tag hinweg besser gesteuert werden.

**Zur Anbindung des Gewerbegebietes** an die Umfahrungsstraße



**Ergebnispräsentation am 30. Mai im Kulturportal:** Die Studierenden tragen ihre Ausarbeitungen der interessierten Öffentlichkeit vor.

wurde die Möglichkeit eines Kreisverkehrs geprüft.

**Für die Haltestelle Saffen** wurde ein alternativer Vorschlag zu jenem der ÖBB erarbeitet (wir berichteten in den beiden vorangegangenen Käferpost.Mails). Das Bahnhofsumfeld wurde dabei sanft überarbeitet und für den zukünftigen zweiten Bahnsteig die außergewöhnliche Lösung eines sogenannten Zungenbahnsteiges entwickelt.

**Im Bereich Schulumfeld** lag der Fokus auf sicheren Schulwegen. Die Vorschläge sehen angepasste Straßenquerschnitte vor, die mehr Raum für zu Fuß gehende Kinder und Begleitpersonen schaffen. Dabei wurde auch eine sinnvollere Verteilung der Stellplätze und Verschwenke in der Feldgasse planlich ausgearbeitet.

Bürgermeister David Pöcksteiner zeigt sich erfreut über die Resultate:

„Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Wir werden sicher viele der

*Ideen in der Gemeindepolitik weiterdiskutieren.“*

**Die ausgearbeiteten Pläne**, Diagramme und Erläuterungstexte waren bis Ende Juni in der Aula des Scheibbser Rathauses ausgestellt. [Die Unterlagen werden nun auf der Website der Stadtgemeinde zur öffentlichen Einsicht](#) bereitgestellt.

Das Verkehrsplanungsseminar knüpfte unmittelbar an die [Umsetzungsstrategie von nonconform für unseren Stadtentwicklungsprozess von 2024](#) an.

Fortsetzung auf nächster Seite



**nonconform** Umsetzungsstrategie Auszug Verkehrsplanung über unsere GoogleDrive als PDF-Dokumente abrufbar.

Fortsetzung von voriger Seite.

Dank der großzügigen Unterstützung von Sponsor:innen (allen voran Schuster ZT, ZT Loschnigg, Wittur Austria) sowie einigen privaten Unterkunftgeber\*innen gelang es den Organisator\*innen, die gesamte Aktion kostenneutral für unsere

Stadtgemeinde umzusetzen – ein großartiger gemeinschaftlicher Erfolg!

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Privatpersonen, die ihre Unterstützung zugesagt haben – einige von euch erhalten auch diese Nachricht.

Ein besonderer Dank geht an den Verein Proberaum Scheibbs für die Unterbringung von 10 und an das Landeskrankenhaus für die Beherbergung von 7 Personen.

Und nicht zuletzt ein großes Danke an unsere Sponsoren für die finanzielle Unterstützung! (red)

# Ergebnisse des Seminars

## Bahnhofsplätze, Stellplatzorganisation, Rathausplatz,...

Für eine **Umgestaltung des Rathausplatzes** wird vorgeschlagen, den Raum zwischen Brunnen und Nepomuk-Säule als begrünte Fläche anzulegen.

Was die Studierenden in diesem Bereich bemerkt haben während ihren Analysen vor Ort:

Die Autos stehen hauptsächlich dort, wo keine Stellplätze mit Markierung vorgesehen sind. Jene mit Markieren bleiben eher frei als der Bereich in der Mitte.

Dabei dürfen Pkws lt. Straßenverkehrsordnung ausschließlich auf markierten Plätzen abgestellt werden, wenn solche vorhanden sind.

StVO. 1960 §9. Verhalten bei Bodenmarkierungen. Abs. (7) Wird die Auf-

stellung der Fahrzeuge zum Halten oder Parken durch Bodenmarkierungen geregelt, so haben die Lenker die Fahrzeuge dieser Regelung entsprechend aufzustellen. Hierbei sind nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Platzes mehrere einspurige Fahrzeuge in eine für mehrspurige Fahrzeuge bestimmte Fläche aufzustellen.

Im Bereich des Bahnhofes wurden viele Verbesserungsmaßnahmen vorgestellt. U.a. wurde die Bahnhofsallee als noch schlüssigere Achse zwischen Bahnsteig, Bahnhofsgelände, Sandsteg, Rathausstiege und Rathaus betont. Dabei würde die Fahrbahn in der Querung vor dem Bahnhofsgelände leicht erhöht, damit der Autoverkehr am Bahnhofsvorplatz dadurch entschleunigt wird.

Weiteres wird ein sogenannter **Zungenbahnsteig** vorgeschlagen, damit die Bahnpassagiere auch zukünftig nicht die Gleise queren müssen.

Die Buslinien würden in ihrer Taktung optimiert, indem Linien zusammengelegt würden.

Eine Frage wurde auch bezüglich des Park and Ride am Bahnhof gestellt:

Warum hat man bei der Errichtung des Supermarktes nicht eine Kombination mit dem Park and Ride vorgesehen?

Gute Frage! Denn die beiden Programmpunkte würden sich perfekt ergänzen.

Eine **Begegnungszone** mit Tempo 20 wäre auch aus Sicht der Studierenden eine gute Lösung für viele Bereiche des scheibbser Ortskerns.



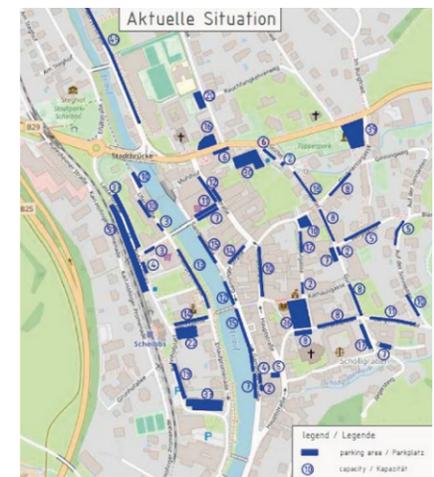
Die gesamten Präsentationsunterlagen über unsere GoogleDrive als PDF-Dokumente abrufbar.

**Konzept Bahnhofstabelle Saffen:** Vorschlag der Gruppe 4. Haltestelle und Park and Ride sowie ein öffentlicher Aufenthaltsort wäre zwischen Bahntrasse und Erlauf sinnvoller. Die Gleiskurve müsste dafür leicht begradigt werden. Durch diese Maßnahme würden die P&R-Stellplätze nicht in den Acker ragen.

### Erhebung Stellplatzauslastung

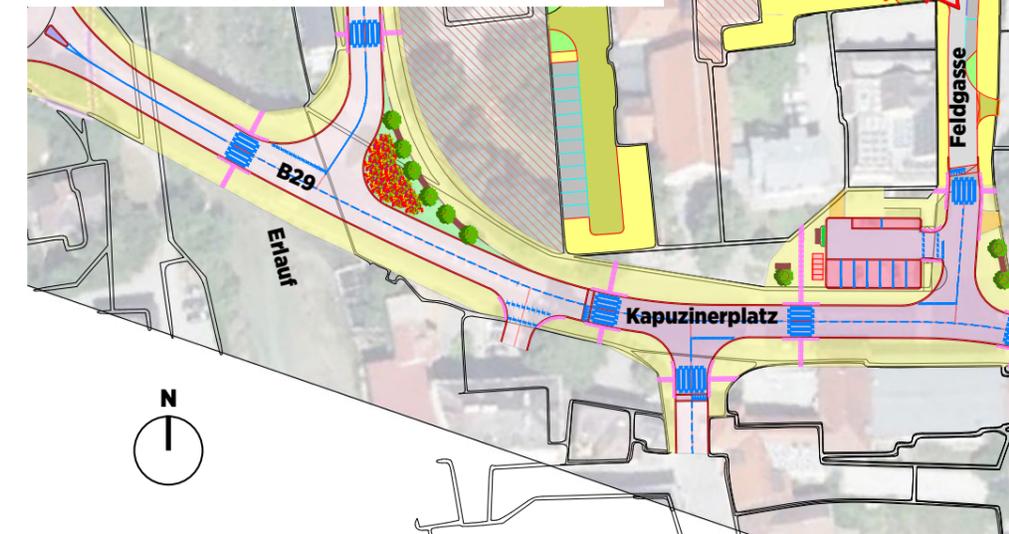


In diesem Sinn ist eine Tempo 30-Zone im Altstadtkern längst überfällig.



Eine sehr interessante Erkenntnis aus der Zählung der **Parkraumauslastung!** Zur Höchstzeit unter der Woche werden die o.a. Stellplätze insgesamt nur zu 80% ausgelastet: "This is actually good news, and gives you the chance to optimize parking in town."

**Kapuzinerplatz und Feldgasse:** Der Vorschlag der Gruppen 2 und 3 verspricht mehr Sicherheit für Fußgänger\*innen und allgemein flüssigeren Verkehr. U.a. sogenannte Verschwenke in der Feldgasse und eine Verengung der Fahrbahn am Kapuzinerplatz.



**Konzept Bahnhof Scheibbs (Bild links):** Vorschlag der Gruppe 4. Zungenbahnsteig, Erhöhung der Fahrbahn im Bereich vor dem Bahnhofsgelände, schaffung weiterer Grünzonen.

## BUGS ökosozial

Mitgliedschaft bei ÖSI – ÖkoSoziale Initiative

Die ÖkoSoziale Initiative ÖSI ist nun unsere überregionale Plattform. Dieser Verein ist ein neues politisches Netzwerk und Gemeindevertreter\*innenverband für unabhängige Bürger\*innenlisten. Wir sind aktives Mitglied neben 9 weiteren Bürger\*innenlisten mit ökosozialer Grundhaltung und betreiben in

regelmäßigen Online-Stammtischen Erfahrungs- und Wissensaustausch über die Praxis in der Gemeindepolitik und gemeinsame Kampagnen.

Bei Interesse, es ist jeder und jede willkommen, Teil dieses Netzwerk zu werden, auch ohne Bürger\*innenlistenzugehörigkeit.



<https://oekosoziale-initiative.at/>

## Ein runder Geburtstag!

**Geboren am 30. Juli 1955 – feierte Hubert Guger seinen runden Geburtstag im Kreis einiger Kunststifter:** (v.l.n.r.) Stephen Humphrey, Joseph Hofmarcher, Rudolf Tanzer, Patricia Winter (Kassierin), Brigitte Baiertl, Christa Fischer-Colbrie, Erich Fink, Axel Fischer-Colbrie, Jubilar Obmann Hubert Guger, Gerlinde Selmann



Der Guger Hubert, Malermeister im Ruhestand, ist ein umtriebiger Zeitgenosse – Kulturarbeiter und Aktivist zugleich. Für Gemeinde und Kunst leistet er immer wieder Großartiges.

Er ist Gründer und Obmann des Vereins die Kunststifter, mit dem er seit mehreren Jahren den Pulverturm mit Kunstausstellungen bespielt. Seit 2011 organisiert er das Reparatur-Café Scheibbs, das seit 2022 in Kooperation mit der Gemeinde in verschiedenen Leerständen im Ortskern stattfindet.

Für das Viertelfestival-Projekt Freiraum Kapuzinerplatz konzipierte und organisierte er die „Künstlerische Baustelle“. Hubert war zudem von Beginn an Unterstützer der Grünen Scheibbs und ist seit 2020 auch Teil der Bürger\*innenliste Umwelt und Gemeinwohl.

Lieber Hubert, behalte dir deinen Aktionsgeist und bleib uns gewogen! Wir wünschen dir viel Gesundheit und Freude für dein weiteres Schaffen.

(Joseph Hofmarcher)

## Freiraum Kapuzinerplatz

Intervention und Performance für den öffentlichen Raum

Ein Projekt in drei Teilen im Rahmen des Viertelfestival Mostviertel der Kulturvernetzung Niederösterreich.

### Kapuzinerplatz – Verkehr und Stadtraum

Der Kapuzinerplatz stellt eine besondere Verkehrssituation dar. Schon die Tatsache, dass innerhalb von nur 50 Metern drei Schutzwege (umgangssprachlich: Zebrastrifen) notwendig sind, macht dies deutlich. Zusätzlich erschweren eingeschränkte Sichtverhältnisse den Blick auf querende Kinder.

Seit Anfang der 1970er-Jahre führt die Landesstraße B29 über den Platz und teilt den Ort: Auf der einen Seite liegt die Altstadt, auf der anderen Seite befinden sich vor allem Bildungseinrichtungen (SMS, Kindergärten etc.) sowie Wohnsiedlungen (z. B. Feldgasse).

Der Kapuzinerplatz ist das **Tor zum Ortskern**. Er wird stark von Kraftfahrzeugen, aber auch von Fußgänger\*innen frequentiert – hier treffen unterschiedliche Interessen aufeinander.

Heute wird der Platz vor allem als große Kreuzung mit Parkplätzen wahrgenommen. Dabei hätte er das Potenzial, deutlich mehr Aufenthaltsqualität zu bieten.

Intermodale Verkehrsknoten wie der Kapuzinerplatz wirken grundsätzlich als Frequenzverstärker für den Ortskern. Das kann die Belebung fördern, bedeutet jedoch gerade für (Schul-)Kinder und andere aktive Verkehrsteilnehmer\*innen auch eine potenziell gefährliche oder zumindest beschwerliche Situation.

### Ehrenamt und Kulturförderung

Viele Stunden freiwilliger und ehrenamtlich engagierter Personen flossen in das Projekt – und das mit spürbarer öffentlicher Wirkung.



**Sandhaufen und abgewandelte Verkehrszeichen** machten den Freiraum Kapuzinerplatz für einen Tag auch zum Spielplatz.

Die Kulturförderung des Landes Niederösterreich im Rahmen des Viertelfestivals sowie die Unterstützung der Gemeinde belaufen sich auf einen niedrigen vierstelligen Betrag.

Gerade kulturelle Initiativen wie diese sind entscheidend, um unserer Stadt neue Impulse zu geben.

### Rampe und Verkehrskegel

Kuratiert von Ernst Schagerl.

Die breite Stiege und der Vorplatz vor dem ehemaligen Kino (heute NKD) dienen als Bühne für eine Lesung aus Josef Kammerers „Kapuzinerplatz“ von 2014. Begleitet wurden die Passagen von grandioser, schwungvoller Musik der Formation *Peter Rosmanith – Klezmer Reloaded Extended*.

### Lange Tafel

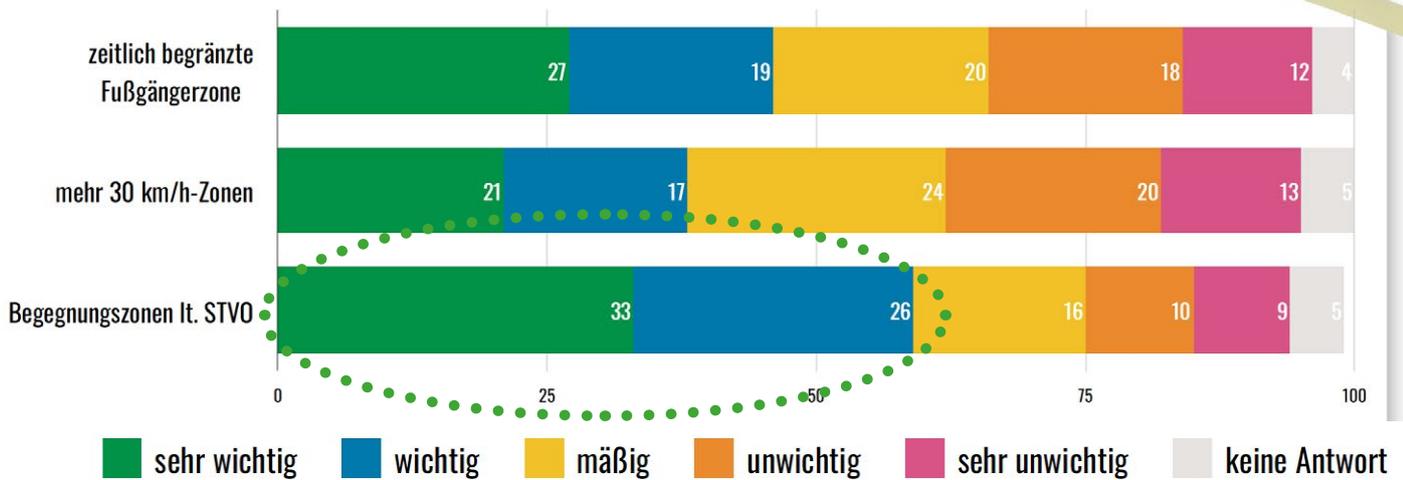
Konzipiert und umgesetzt von Juliana Guger.

Am nördlichen Ende der Hauptstraße wurde ein langer Tisch aufgebaut, an dem Besucher\*innen bei kleinen Snacks von Claudia Ebner ins Gespräch kommen konnten. „Zudem standen „Lebende Bücher“ zur Verfügung – Menschen, die an diesem Tag bereitwillig ihr besonderes Wissen teilten“, wie Künstlerin Juliana Guger erklärt.

### Künstlerische Baustelle

Inszeniert und organisiert von Hubert Guger.

Fortsetzung auf nächster Seite



**59% der Scheibbs\*innen halten eine Verkehrsberuhigung im Ortskern für wichtig.** Diese breite Zustimmung ging aus der Befragung zur Stadterneuerung im Frühjahr 2022 hervor. 670 Personen haben den Fragebogen abgegeben; ein durchaus repräsentativer Teil der scheibbser Bevölkerung.

Fortsetzung von voriger Seite.

„Die durch das Zentrum von Scheibbs führende Landesstraße B29 zerteilt die historisch gewachsene Altstadt. Der zunehmende Kraftfahrzeugverkehr und die erlaubte Geschwindigkeit führen immer wieder zu gefährlichen Situationen“, erläutert Hubert

Guger. Zudem sei der Kapuzinerplatz kaum als Platz erkennbar.

Das Viertelfestival-Projekt Freiraum Kapuzinerplatz griff diese Situation auf und nutzte künstlerische Interventionen, um den Platz sicherer und lebendiger zu machen. „Der Kapuzinerplatz kann als Lebensraum und

Tor zu unserer schönen alten Stadt neu gestaltet werden. Die Kunstbau-stelle lädt die Bevölkerung ein, diese Begegnungszone zu nutzen, lang-samer zu fahren und mit gegenseitigem Respekt eine Begegnung auf Augenhöhe zu ermöglichen.“

Ein Sandhaufen lud als Spiel-fläche ein, humorvoll verfremdete Verkehrszeichen brachten Pas-sant\*innen zum Schmunzeln und machten den Platz als Aufenthalts- und Begegnungsort erfahrbar.

Die Aktion knüpfte an den Stadt-entwicklungsprozess an: Bei einer Umfrage im Jahr 2022 füllten 670 Personen den Fragebogen aus – mit deutlicher Zustimmung zu einer Beruhigung des Kfz-Verkehrs im Ortskern zugunsten höherer Auf-enthaltsqualität. Vizebürgermeister und Mobilitätsstadtrat Joseph Hof-marcher betonte: „Schließlich ist auch jeder Autofahrerin am Ziel zu Fuß unterwegs.“

Auch Architekt Peter Nageler nutzte die Gelegenheit für einen Wochenendausflug mit dem Zug nach Scheibbs, um die Aktion zu erleben. Sein Stadtplanungsbüro nonconform war maßgeblich an der Entwicklung der konkreten Umset-zungsstrategie beteiligt. (red)

**Die Lange Tafel im Rahmen von Frei-raum Kapuzinerplatz**

Die Künstlerin Juliana Guger bereitet für die „lebenden Bücher“ vor.

